

### **Invokavit (1. Sonntag in der Passionszeit)**

Der Name Invokavit bedeutet „er hat mich gerufen“- nach Psalm 91,15: Gott spricht: „Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.“

Sie ist nicht zart und sie ist nicht aufregend und sie macht auch wenig Spaß. Auch wenn uns die Werbung etwas Anderes erzählt: Versuchung ist eine ernste Sache.

Wer versucht wird, bei dem steht nicht selten seine Integrität auf dem Spiel. Ehrlich sein, auch wenn ich dadurch Nachteile habe? Steuern hinterziehen, wenn es niemand sieht? Kann ich mir selbst treu bleiben? Um Versuchung geht es am Sonntag Invokavit. Von der Versuchung der Schlange – „Ihr werdet sein wie Gott“ – über Hiob, der auch in Schicksalsschlägen und Krankheit an Gott festhält, und Judas, der nicht widersteht, bis hin zu Jesus, der selbst versucht wird. Das Bekenntnis zu ihm und der Blick in die Heilige Schrift helfen, in der Versuchung zu bestehen und Gott richtig zu dienen: Hungrige zu speisen, Arme zu bekleiden. Und wenn es zu schwer wird? Dann sind hoffentlich – wie bei Hiob – Freunde da, mitzutruern, zu trösten, zu ermutigen.

**Wochenlied:** EG 362 (Ein feste Burg ist unser Gott), oder: EG 347 (Ach bleib mit deiner Gnade)

**Wochenpsalm:** Psalm 91

**Leitvers:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

**Lesung:** Matthäus 4,1-11

**Gebet:** Vater im Himmel, gerade weil dein Reich mitten in unserer armseligen Geschichte anbrechen soll, droht uns die Versuchung. Die Versuchung des Abfalls; die Versuchung, unsere Jüngerschaft aufzugeben; die Versuchung, die Menschen für unverbesserlich und die Welt für unveränderbar zu halten; die Versuchung, an deiner Kirche zu verzweifeln und an deinen Plan mit der Welt nicht mehr zu glauben. Führe uns nicht in eine Situation, in der diese Versuchung uns.

### **Montag**

**Wochenlied:** EG 362 (Ein feste Burg ist unser Gott), oder: EG 347 (Ach bleib mit deiner Gnade)

**Wochenpsalm:** Psalm 91

**Leitvers:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

**Lesung:** Hebräer 4,14-16

**Gebet:** Guter Gott, du weißt, was uns bewegt. Wir danken dir für jeden Schritt, den du mit uns gehst. Wenn unser Weg ins Leiden führt, wenn wir einsam sind und uns unverstanden fühlen, dann stärke unser Vertrauen, dass du da bist und mit uns leidest. Wir bitten dich für alle, die Leid tragen, dass sie das Vertrauen zu dir nicht verlieren.

### **Dienstag**

**Wochenlied:** EG 362 (Ein feste Burg ist unser Gott), oder: EG 347 (Ach bleib mit deiner Gnade)

**Wochenpsalm:** Psalm 91

**Leitvers:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

**Lesung:** 1. Mose 3,1-24

**Gebet:** Gott du Schöpfer und Bewahrer des Lebens, stärke uns, dass wir deine Gebote nicht missachten. Lass uns die Freiheit nicht verspielen, zu der du uns berufen hast.

### **Mittwoch**

**Wochenlied:** EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott, oder: EG 347 (Ach bleib mit deiner Gnade)

**Wochenpsalm:** Psalm 91

**Leitvers:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

**Lesung:** 2. Korinther 6,1-10

**Gebet:** Allmächtiger Gott, trotz unserer Schwächen willst du uns als Mitarbeiter gebrauchen. Wir danken dir für diese Gnade. Hilf uns, in unseren Nöten und Versuchungen zu bestehen und mit unserem Nächsten einfühlsam umzugehen.

### **Donnerstag**

**Wochenlied:** EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott, oder: EG 347 (Ach bleib mit deiner Gnade)

**Wochenpsalm:** Psalm 91

**Leitvers:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

**Lesung:** Lukas 22,31-34

**Gebet:** Jesus Christus, es ist tröstlich zu wissen, dass du dich um unseren Glauben mühest, dass du für ihn betest und uns auffangen willst, wenn wir fallen. Wir bitten dich für alle Schuldiggewordenen: Vergib ihnen und befreie sie zu einem neuen Anfang. Lass sie fröhlich umkehren und selbstbewusst neue Schritte gehen.

### **Freitag**

**Wochenlied:** EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott, oder: EG 347 (Ach bleib mit deiner Gnade)

**Wochenpsalm:** Psalm 91

**Leitvers:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

**Lesung:** Jakobus 1,12-18

**Gebet:** Ewiger, gütiger Gott, schärfe unser Gewissen, damit wir uns nicht selbst betrügen und damit die Wahrheit aus unserem Leben verdrängen. Lehre uns, dass wir dich brauchen, um zu leben. Du gibst uns alles, was für uns lebenswichtig ist. Es ist gut, dass wir nirgendwo anders zu suchen brauchen.

### **Samstag**

**Wochenlied:** EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott, oder: EG 347 (Ach bleib mit deiner Gnade)

**Wochenpsalm:** Psalm 91

**Leitvers:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

**Lesung:** Hiob 1,1-22

**Gebet:** Gütiger Gott, du hast uns zugesagt, dass uns niemand aus deiner Hand reißen kann. Lass diese Zusage unser Trost sein, wenn uns selbst das Liebste genommen wird. Sei du das Licht in den Dunkelheiten unseres Lebens. Sei du der Trost, wenn wir verzweifeln.

## **Reminiszere (2. Sonntag in der Passionszeit)**

„Gedenke“ heißt der Sonntag- nach Psalm 25,6: „Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte.“

### **Von der Vergebung leben**

„Du lernst aber auch gar nichts.“ Manchmal helfen alles Reden und Erklären nichts, kein Vorbild und keine Predigt. Alles Mühen ist umsonst. Die Kinder haben ihren eignen Kopf. Man möchte sie schütteln, aber sie werden nur noch bockiger. Es fällt schwer, da nicht die Geduld zu verlieren. So geht es Gott mit seinen Menschen, zeigt der Sonntag Reminiszere. Sie sind wie der umhegte Weinberg, der nur saure Trauben hervorbringt, und wie die Weingärtner, die in Abwesenheit des gütigen Eigentümers den Weinberg in Besitz nehmen und seinen Sohn töten. Wir verachten oft Gottes Willen, meinen zu glauben und handeln doch herzlos und kalt. Sollte Gott da nicht die Geduld verlieren? In den Erzählungen vom Volk Israel in der Wüste scheint es fast so. Aber: Gott straft und hat doch wieder Erbarmen. In Jesus zeigt sich Gottes Geduld ganz und gar: Er kommt zu den Sündern und leidet für sie – zur Hoffnung für alle Welt.

**Wochenlied:** EG 94 Das Kreuz ist aufgerichtet, oder EG 96 (Du schöner Lebensbaum des Paradieses)

**Wochenpsalm:** Psalm 25

**Leitvers:** Behüte mich, Gott, ich vertraue dir, du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei dir ist Freude, Freude in Fülle.

**Lesung:** Johannes 3,14-21

**Gebet:** Liebe, die für mich gelitten und gestorben in der Zeit, Liebe, die mir hat erstritten ewige Lust und Seligkeit: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich. Liebe, die mich ewig liebet und für meine Seele bitt, Liebe, die das Lösgeld gibet und mich kräftiglich vertritt: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich. (Johann Scheffler, EG 401,3.6)